



Friedenszentrum Braunschweig e.V.

Goslarsche Str. 93, 38118 Braunschweig
Konto: 929123 Sparda Han (250 905 00)
Tel.: 0531-351147
11.9.13

Rundbrief 6-13

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

wir laden Sie herzlich ein zu unserem nächsten Vortrag **WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS**. Er gehört zu unserem Kontrastprogramm zu „1913“:



Donnerstag, 19. 9. 2013, 19 Uhr
VHS Alte Waage

Dr. Klaus Latzel,
Historiker an der **TU BS:**

Feldpostbriefe:
Die Soldaten des industriellen
Krieges - "Fabrikanarbeiter der
Zerstörung?"



Klaus Latzel, geboren 1955; nach Zivildienst und Ausflug in die Krankenpflege Studium der Geschichte, Soziologie und Politikwissenschaft in Hamburg und Münster, M.A. 1986; nach Museums- und weiteren Krankenpflege-Abstechern 1996 Promotion in Geschichte an der Universität Bielefeld; dort 1995-2001 Tätigkeit an der Fakultät für Soziologie (Georg-Simmel-Edition); 2002 stellenlose wissenschaftliche, 2003 selbständige biographische Arbeit; 2004 bis 2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Institut der Universität Jena; seit 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar der TU Braunschweig.

Forschung und Lehre u.a.:

Zeitgeschichte; Kultur- und Sozialgeschichte; Geschichte der politischen Gewalt im 20. Jahrhundert; Doping und Enhancement in Sport und Gesellschaft

Veröffentlichungen u.a.:

Staatsdoping – Der VEB Jenapharm im Sportsystem der DDR, 2009

Deutsche Soldaten – nationalsozialistischer Krieg? Kriegserlebnis – Kriegserfahrung 1939-1945, 2. Auflage 2000

Kriegsgespräche. Feldpostbriefe zwischen Kindern und Vätern im Zweiten Weltkrieg, in: Benedikt Burkard/Friederike Valet (Hg.), Abends, wenn wir essen, fehlt uns immer einer. Kinder schreiben an die Väter 1939-1945, Heidelberg 2000

Die mißlungene Flucht vor dem Tod. Töten und Sterben vor und nach 1918, 1999

Vom Sterben im Krieg. Wandlungen in der Einstellung zum Soldatentod vom Siebenjährigen Krieg bis zum Zweiten Weltkrieg, 1988

Für die Unterschriften-Kampagne **AKTION AUFSCHREI – WAFFENHANDEL STOPPEN** hat das Friedenszentrum am 31.8. die Zahl von 350 erreicht. Der Initiator Jürgen Grässlin berichtete bei seinem Vortrag am 25.8. im „Haus der Kulturen“, dass die ca. 100.000 Unterschriften sofort nach der Wahl im Bundestag übergeben werden.

Wer noch unterschreiben will oder darüber Zweifel hat, rufe 351147 an.

Diese Petitionen bitte unterstützen:

1 Friedensmobil in Braunschweig am 25.8. auf dem Kohlmarkt. Bild aus BS und Unterschreiben im Internet: <http://www.20millionen-mehr-vom-militaer.de/unterzeichnen>

2 Erst 3.000 Menschen haben bei der **Aktion "Meine Stimme gegen Lobbyismus - für Demokratie"** mitgemacht. Zeigen auch Sie, dass Sie nicht länger dulden wollen, dass es für Lobbyismus in Deutschland kaum Schranken gibt. Machen Sie mit:
<http://www.lobbycontrol.de/aktionmeinestimme>

3 Sag Google, dass sie aufhören sollen, unsere Emails zu lesen:
<http://www.thepetitionsite.com/takeaction/694/289/908/>

4 Die **Deutsche Bank spekuliert** noch immer auf Nahrungsmittel. Investmentbanken spekulieren an den Börsen weltweit mit Agrar-Rohstoffen. Das kann die Preise für Nahrungsmittel drastisch in die Höhe treiben – und damit Menschen in armen Ländern in den Hunger. Schluss mit der unmoralischen Zockerei! Die Banken müssen jetzt handeln und auf die Rohstoffgeschäfte vorsorglich verzichten – denn die Anhaltspunkte, dass diese Finanzgeschäfte zu Hungerkrisen beitragen, sind erdrückend. Fordere die Deutsche Bank zum Ausstieg auf – unterzeichne jetzt die E-Mail-Aktion von foodwatch gegen Nahrungsmittelspekulation.
<http://www.foodwatch.org/aktion-deutschebank>

Termine (für Aktuelles sieh auch unsere Homepage)

14.9.13, 16 h: Umzingelung von Eckert in Thune

18.9.13, 19.30 h Theolog. Zentrum: Hans-Ulrich Ludewig: Residenzschloss und Rotes Schloss

20.9.13, 19.30 h Bücherei Querum: Hans W. Fechtel und Andreas Hartmann: Lesung + Lyrik

25.9.13, 19.30 h Theolog. Zentrum: Dietrich Kuessner: Der Hof und sein Staatsdom

25.9.-6.10. Grenzgänge, Zivile Friedensarbeit in Israel+Palästina, Polit. Studienreise des ForumZFD und des Willy-Brandt-Zentrums Jerusalem

26.9.13, 19 h Inst. f. Regionalgeschichte: Martina Staats: Gedenken in S/O-Niedersachsen

29.9. 13,
19 h

ANDERS ALS DU DENKST

Theaterstück der **Berliner Compagnie** über Juden, Christen, Muslime und den Riss durch die Welt

Ort: brunsviga, Karlstrasse 35

30.9., 19 h: Universum zeigt den Film über Helmut Kramer, mit Podiumsdiskussion

Zitat

Allein an den 13 Millionen getöteter Soldaten des Ersten Weltkriegs hatte die Rüstungsindustrie einen Gewinn von 800 Milliarden Schweizer Franken.

Mit Friedensgruß

Gez. Frieder Schöbel